

Elternkonferenz der Stadt Zürich

Schulprogramm



Stadt Zürich
Schulamt

1. Juli 2010



Elternmitwirkung

- Elternmitwirkung macht Eltern vermehrt zu Beteiligten
- Die Elternschaft übernimmt Verantwortung für die Schulgemeinschaft
- Die Elternschaft unterstützt und stärkt ihre Schule

Starke Schulen – starke Eltern – starke Schülerinnen und Schüler

Schule

Übersicht Elternmitwirkung auf allen Schulebenen

A photograph of two women standing in front of a poster. The woman on the left is wearing a black patterned sweater and glasses. The woman on the right is wearing a light blue patterned sweater and a white headscarf. They are both looking at a poster titled 'Elternmitwirkung' which contains a list of bullet points and a table. The poster also features a diagram with a central circle and surrounding text boxes. The woman on the right is holding a small white card.

Ausgangslage

Die Arbeit mit dem Schulprogramm wurde im Rahmen der Einführung der geleiteten Schulen gestartet

Mit der Umsetzung des Volksschulgesetzes wurden die Schwerpunkte in den Schulen stark vorgegeben



Schulprogramm

Grundlagen zum Schulprogramm

Arbeitsinstrument Schulprogramm

Einbettung des Schulprogramms in QEQS

Elternmitwirkung in der Schule

Grundlagen

Kanton	Volkschulgesetz, Verordnungen, Lehrplan, Fachstelle für Schulevaluation
Stadt	Organisationsstatut, QEQS, Leitsätze und Beschlüsse der Präsidentinnenkonferenz, Schulpflege
Schule	Leitbild, Betriebskonzept

Organisationsstatut

Das Organisationsstatut klärt die Zuständigkeiten der an der Schule Beteiligten und deren Zusammenwirken, die Mitwirkung der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler (VSV§ 41) und erleichtert damit das Zusammenspiel zwischen den einzelnen Ebenen. Ein gut organisierter, reibungsloser Betrieb ist die Basis für Schulqualität. Das Organisationsstatut liegt im Verantwortungsbereich der Schulpflege. Die Schulen organisieren sich im Rahmen des Organisationsstatuts selbst.

Leitsätze der PK

Das Schulprogramm der Schulen der Stadt Zürich orientiert sich an den fünf Bereichen der PK-Leitsätze:

- Lehren und Lernen
- Lebensraum Schule
- Kooperationen
- Betrieb und Infrastruktur
- Schulmanagement

Mitwirkung

Die Schulpflege kann Rahmenvorgaben erlassen, bewilligt und überprüft das Schulprogramm

Die Schulkonferenz erarbeitet das Schulprogramm zuhanden der Schulpflege

Die Schulleitung initiiert und koordiniert die Erarbeitung, Überprüfung und Zielerreichung

Anhörung der Eltern zum Schulprogramm

Schulprogramm

Beschreibt das pädagogisches Profil und die gemeinsamen Entwicklungsziele der Schule

Definiert die Planung und Zielsetzungen, sowie deren Überprüfung

Ist ein Instrument für die lokale Gestaltung der Schule

Ist ausgerichtet auf einen Zyklus von 3-5 Jahren

Schulprogramm

Bezugsrahmen, das Orientierung und Sicherheit bietet

Schafft Transparenz und Verbindlichkeit

Bezugspunkt für Entwicklung und Erfolg

Erlaubt Ressourcen auf wichtige Vorhaben zu zentrieren

Schulprogramm Zyklus

4 überprüfen /
Feedback geben

Externe
Schulevaluation

QUALITÄTS-
NIVEAU

3 handeln /
lernen

3-5 Jahre

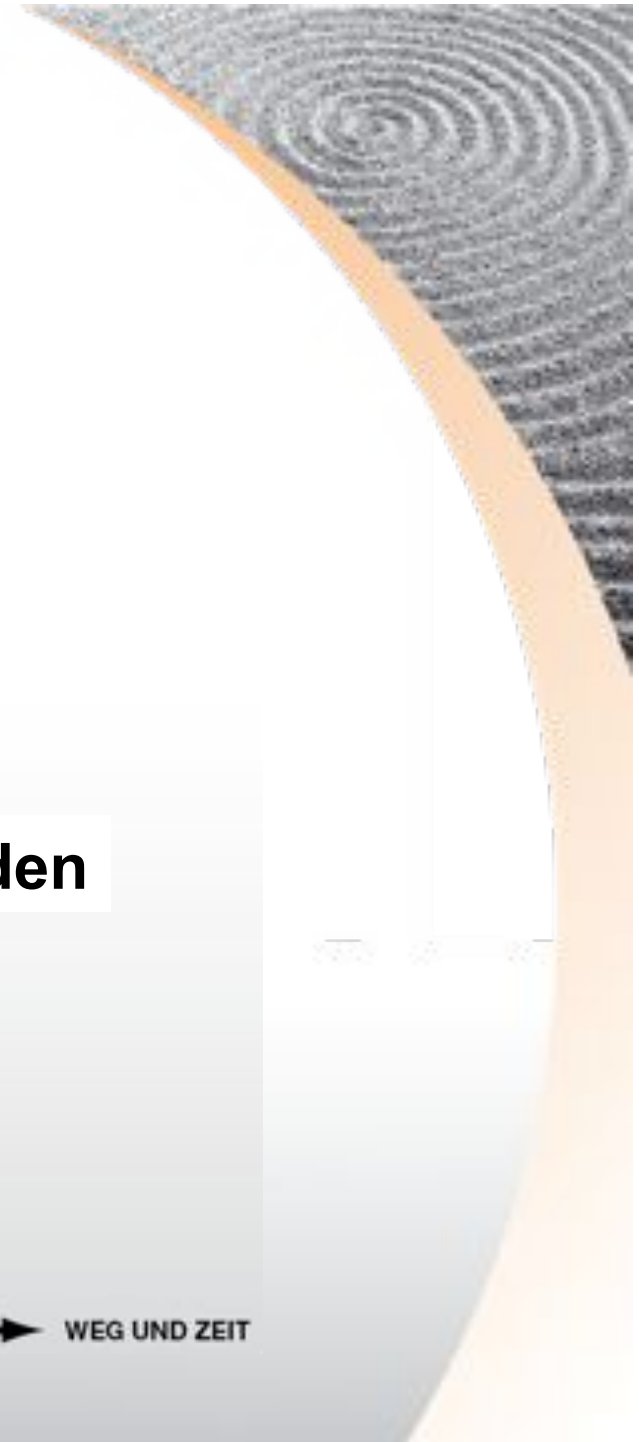
1 entscheiden

2 planen

5 QUALITÄTS-
SICHERUNG
(Sicherungskeil)

QUALITÄTSSTEIGERUNG

WEG UND ZEIT



Beispiele

Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Arbeit unterstützt, individuell gefördert und Positives wird ins Zentrum gestellt.

→ Wir geben den Schülerinnen und Schülern regelmässig die Möglichkeit des selbst gesteuerten Lernens mit individualisierenden Unterrichtsmethoden

→ Wir leiten die Schülerinnen und Schüler an, sich gegenseitig beim Lernen zu unterstützen.

Beispiele

Lesen und Erzählen sind Schwerpunkte an unserer Schule

- Wir legen Wert auf die Verknüpfung des Lesens mit Hören und Sprechen
- Durch eine zielgerichtete Lesekultur zeigen wir den Kinder die Wichtigkeit des Lesens und motivieren sie dazu

QE QS



QualitätsEntwicklung

- Jahresziele gemäss Schulprogramm
- Jahresplanung
- Entwicklung durch Qualitäts- und Projektgruppen
- Erkenntnisse aus der Standortbestimmung im Herbst



QualitätsSicherung

- Schulinternes Qualitätsmanagement
- Sicherung durch Pädagogische Teams und Arbeitsgruppen
- Auswertungen der Schule

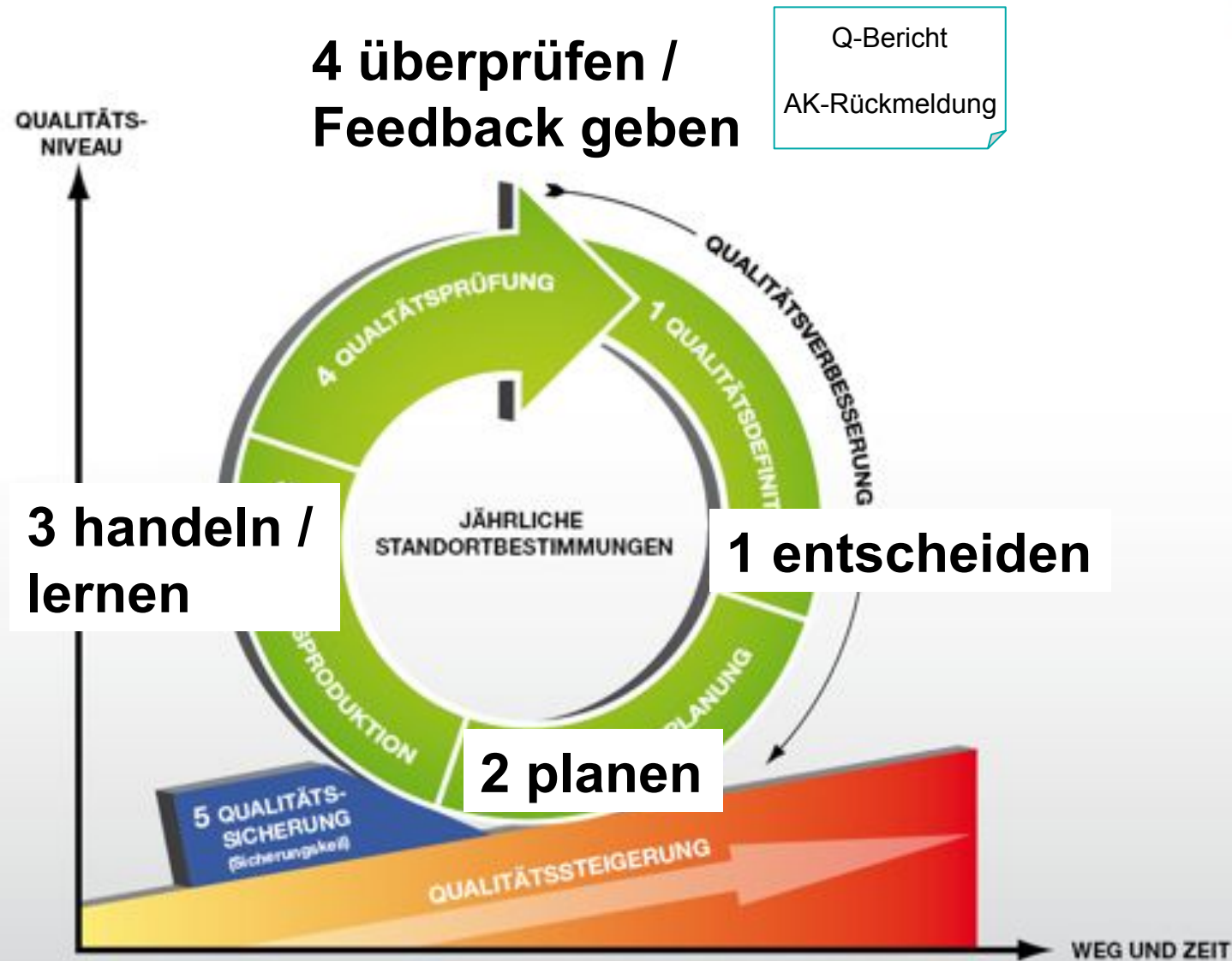
Q-Bericht

AK-Rückmeldung

Rechenschaftslegung

- Jährlicher Qualitätsbericht (Q-Bericht)
- Rückmeldung der Aufsichtskommission jährlich

QEQS Zyklus



QEQS
Wegleitung
Seite 11

Schulprogramm und Eltern

§ 65 der kantonalen Volksschulverordnung sieht vor dass die Eltern bei der Erarbeitung des Schulprogramms zumindest angehört werden müssen, ihnen aber auch weitergehende Mitwirkungsrechte eingeräumt werden können

Elternreglement der Stadt Zürich

Anhörung beim Leitbild und Schulprogramm sowie bei betrieblichen Fragen wie Schulhaus- und Pausenplatzgestaltung

Einbezug in den Feedbackprozess der schulinternen Qualitätssicherung

Mitwirkung bei Projekten

Elternreglement der Stadt Zürich

Unterstützung bei Schulveranstaltungen (z.B. Projektwoche

Sporttag, Schulbesuchstag, Schulfeste)

Koordination der Elternmithilfe

Förderung der Elternbildung

Unterstützung der Integration von Familien
ausländischer Herkunft

Elternmitwirkung und Schule

Vertrauensvoll Beziehungen pflegen

Weniger ist manchmal mehr

Konzertierte Zusammenarbeit und Angebote

Eltern arbeiten als PartnerInnen mit der Schule
zusammen

Elternmitwirkung und Schule

